

Mercedes 190Db, Baujahr 1960, rot - Kommissionsfahrzeug



Dieselpontons sind selten in gutem Zustand, denn weil sie so sparsam und praktisch waren, wurden sie in Studenten- oder Bauernhand bis zum bitteren Ende aufgebraucht. Meist war der Motor dann immer noch gut, so dass man häufig den Motor in einen besser erhaltenen, weil weniger gefahrenen, Benziner verpflanzte. Oft sind die heute angebotenen Diesel eigentlich Benziner gewesen. Sogar der 220S Sechszylinder Benziner wurde von Taxifahrern öfter auf Diesel umgestrickt. Das Mercedes-Baukasten-System machte es möglich. Übrigens war der 190D-Motor, im Mercedes-Jargon OelMotor 621 (der Urahn aller Dieselmotoren) die in Heckflosse, /8 und W 123 Dienst taten. Alle 190,200,220,240D-Motoren haben denselben Block! Deshalb kann man einen 190D auch relativ unauffällig mit einem 240D-Motor bestücken. Dieser hatte in seiner letzten Evolutionsstufe im frontgetriebenen MB 100 Transporter immerhin 78PS und in Indien als Lizenzbau im Tempo Trax Matador-Geländewagen mit Turboaufladung sogar knappe 100 PS. Man hatte damals aus Fertigungsgründen den 190D-Motor ähnlich dem 190 Benziner aufgebaut. Er bekam deshalb eine für damalige Diesel durchaus sportliche, obenliegende Nockenwelle und war gegenüber dem „Kaltblüter“ Vorgängermotor 180D für einen Diesel fast schon ein „Warmblüter“.

Der angebotene 190Db in mittelrot lief lange Zeit in Wien / Österreich. Der Erstbesitzer ließ ihm ein sehr seltenes Extra angedeihen: Eine umklappbare Rücksitzbank ermöglicht das Durchladen vom Kofferraum bis zur Vordersitzbank. Dank durchgehender Vordersitzbank können bis zu 6 Personen mitfahren! Weiterhin ist dieser Wagen sehr gut erhalten und nicht restauriert! Das ist bei Dieseln eine ganz große Ausnahme! Der Wagen hat stellenweise noch originalen Lack und ist nicht verbastelt. Der Motor macht einen sehr guten Eindruck, d.h. er springt auch bei Kälte sofort an hat gute Leistung und auch bei heißem Motor einen guten Öldruck. Natürlich hat der Lauf der Zeit einige Spuren hinterlassen, z.B. ist der Lack an einigen Stellen stumpf und auch einige Remppler sind ins Blech gezeichnet. Die vordere Sitzbank ist auf dem Fahrerplatz durchgescheuert und der originale Himmel ist in 50 Jahren etwas dunkler geworden.

Wir könnten ein Faltschiebedach einbauen, dann ist auch der Himmel neu und der große Kratzer auf dem Dach (von einer Duplexgarage) würde damit auch erledigt sein. Man kann den Wagen aber auch so wie er ist noch viele Jahre fahren, ohne dass er unansehnlich wäre. Er hat Innenkotflügel rundum, Zusatzverkleidungen unter dem Trittbrett und Hohlraumversiegelung. Sein Zustand dürfte sich bei etwas Pflege nicht verschlechtern. Das Karosserieblech ist überdurchschnittlich gut erhalten. Kupplung, Reifen, Lenkgetriebe wurden in den letzten Jahren erneuert. Auf eigener Achse nach Marrakesch? Ich würde es ihm zutrauen.

Sehen Sie auch die allg. Beschreibung zu den Fahrzeugen auf www.mercedes-ponton.de unter „Wissenswertes“.

